

Ploty (Plothow), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1490 Erbfürstentum Glogau im Königreich Böhmen /
katholisch.

Seit 1742 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Ploty.

Dorf im Powiat (Landkreis) Zielonogorski, Woiwodschaft Lebus,
Republik Polen.

Aus Plothow (heute Ploty):

Drei Frauen, welche auf dem Scheiterhaufen starben.

- | | |
|---|-----------|
| -1664 N.N. / eine Frau / aus Plothow.
Verfahren wegen Hexerei.
Die Beschuldigte starb am 28. Juni 1664
auf dem Scheiterhaufen.
(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 226, 496 / Anm. 212) | Verbrannt |
| -1664 N.N. / eine zweite Frau / aus Plothow.
Verfahren wegen Hexerei.
Die Beschuldigte starb am 28. Juni 1664
auf dem Scheiterhaufen.
(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 226, 496 / Anm. 212) | Verbrannt |
| -1664 Anna Schulz / die „Schmiedin“ / aus Plothow.
Verfahren wegen Hexerei.
Die Beschuldigte besagte mehrere Frauen aus Grünberg,
darunter Elisabeth Graße (Verfahren Grünberg 1663/65).
Angeblich sah sie auch Elisabeth Apelt
(Verfahren Grünberg 1663 – 1669) auf dem „Blocksberg“.
Anna Schulz starb am 28. Juni 1664
auf dem Scheiterhaufen.
(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 226, 229, 496 / Anm. 212) | Verbrannt |

Quelle:

- Lambrecht, Karen:
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse in den schlesischen Territorien,
Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

